

## GEJ.01\_036

### „Es genügt, dass du glaubst und Mich liebst“

Jesus hat zuletzt gebeten, dass die Jünger über das schweigen, was sie mit Hilfe des 2. Gesichts (dem Sehen mit der Seele) durch Gnade des Herrn sehen durften. Siehe dazu das vorherige Kapitel 035.

Nun teilt Jesus Seinem Schreiber Johannes mit, der Sein Jünger ist und über wichtige äußere Ereignisse berichten darf, dass nicht alles für Aufzeichnungen für die damalige Öffentlichkeit (vor 2000 Jahren) geeignet ist. Es kommt in erster Linie darauf an, dass die Menschen Gott lieben. IHN auch zu erkennen (in Tiefe verstehen), ist eine Zugabe, die den Menschen zur rechten Zeit gegeben wird, wenn sie dauerhaft in Liebe zu Gott sind.

**[GEJ.01\_036,01] Fragt mich darauf Johannes: „Herr, aber dieses** (ein Einblick in die geistige Welt bei Gott durch das 2. Gesicht) **muß ich mir doch aufzeichnen! Das ist mehr als das Zeichen zu Kana** (das Weinwunder bei der Hochzeit zu Kana) **! Das ist einmal ein rechtes Zeichen, von wannen** (von woher) **Du gekommen bist!“**

**[GEJ.01\_036,02] Sage Ich: „Auch das laß du; denn was du zeichnest (schreibst), ist ein Zeugnis für die Welt; diese aber hat das Verständnis nicht, daß sie es fassete! Wozu wäre dann solche deine Mühe? Meinst du, die Welt werde so etwas glauben? Sieh, die hier sind, die glauben es, weil sie es schauen; die Welt aber, die im Finstern wandelt, würde es nimmer glauben, daß hier solches geschehen; denn die Nacht kann sich unmöglich vorstellen die Werke des Lichtes. Möchtest du ihr aber erzählen von den Werken des Lichtes, so wird sie dich belachen und dich am Ende zu verspotten anfangen. Also sei es also, daß du in der Zukunft nur das aufzeichnest, was Ich offen vor aller Welt tue; was Ich aber im geheimen tue, und sei es noch so groß, das zeichne du bloß in dein Herz, aber nicht auf die glatte Tierhaut!“**

Der Jünger Johannes soll für die Öffentlichkeit nur das aufzeichnen, was ER offen vor aller Welt tut und sagt. Was ER nur vor ausgewählten Menschen (im Kreis der Seinen) sagt und tut, soll den unvernünftigen Menschen durch Aufschreibungen nicht bekannt sein.

**Hier wird ersichtlich, wie beschränkt, wie limitiert die Inhalte des Neuen Testaments sind. Und so ist die Neuoffenbarung von Jesus durch Seine Schreiber unendlich tiefer und weiter als alles, was im Neuen Testament steht. Die Inhalte des Neuen Testaments stimmen mit den Aussagen in der Neuoffenbarung überein, aber die Bandbreite und Tiefe der Aussagen des Neuen Testaments ist im Vergleich mit der Neuoffenbarung sehr schmal.**

Und da dies sogar für die Beschränkung der Mitteilungen über Ereignisse mit und von Jesus im Evangelium des Johannes gilt, ist diese Begrenzung der Berichterstattung auf öffentliche Ereignisse durch die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas, denn sie waren keine Vertraute Jesu vergleichbar mit Johannes, erst recht sehr schmal. Die Evangelisten Markus und Lukas waren ohnehin keine Jünger Jesu und alles, was von ihnen im Neuen Testament steht, haben sie aus sehr verschiedenen Quellen zusammengetragen und ist modern gesagt „second hand“ (von anderen erhalten). Es kann von daher gar nicht das enthalten, was Jesus Seinen Vertrauten (= engen Kreis der Jünger) gesagt und gezeigt hat.

Aber noch nicht mal die geistigen Inhalte des Johannesevangeliums wurden von den Priestern und Theologen in der rechten Tiefe verstanden: das gilt sogar noch heute nach 2000 Jahren weiterer Entwicklung der Fähigkeiten der Menschen auf Erden. Viele Worte von Jesus im Johannesevangelium sind noch heute der großen Anzahl der Theologen in den geistigen Tiefen unzugänglich, denn sie erfassen den Entsprechungsgehalt der Worte Jesu nicht. Nur wer Jesus von Herzen liebt, der hat über sein Gemüt Zugang zu den Entsprechungen der Worte (= inneren Wortgehalt) des Herrn.

Die drei Bücher „Jesus von Nazareth“ des zurückgetretenen Papstes Benedikt XVI sind ein beredtes Beispiel des Nicht-Verstehen-Könnens der Worte Gottes durch hohe „Würdenträger“ unserer Zeit, zumal dann, wenn sich ihr „Würde tragen“ im zeremoniellen Gehabe erschöpft: Priester und sogar ihr Papst gefallen sich in der Eigendarstellung und benutzen dafür Zeremonien, um ihr noch immer naives Volk (es ist sehr viel kleiner geworden) zu beeindrucken und gehen an den Tiefen der Wortinhalte vorbei.

Man kann es kurz so sagen: zeremonielles Handeln als Schaugepräge zur Kompensation des fehlenden Verstehens der Wortinhalte Gottes am Beispiel des Johannesevangeliums des Neuen Testaments.

**[GEJ.01\_036,03] Es wird aber schon einmal eine Zeit kommen, in der alle diese geheimen Dinge sollen der Welt geoffenbart werden, aber es werden vorher noch gar viele Bäume ihr unreifes Obst von ihren Zweigen müssen fallen lassen! Denn siehe, die Bäume haben viel angesetzt, und es wird von dem wohl kaum ein Drittel zur Reife gelangen! Aber die zwei abgefallenen Drittel werden eher <sup>(davor)</sup> zertreten werden müssen und verfaulen und verdorren, daß ein**

**Regen sie dann auflöse und in den Stamm treibe ein mächtiger Wind zur zweiten Geburt (die geistige Wiedergeburt durch Erlösung)!“**

**Es ist das großartige Werk der Neuoffenbarung von Jesus, das seit 150 Jahren verfügbar ist, in dem „diese geheimen Dinge der Welt offenbart werden.“ Das wurde schon vor 2000 Jahren von Jesus angekündigt.**

**[GEJ.01\_036,04] Sagt Johannes (vor 2000 Jahren): „Herr, das ist zu tief, wer kann es fassen?“**

**[GEJ.01\_036,05] Sage Ich: „Es ist dies auch gar nicht nötig, es ist genug, daß du glaubst und Mich liebst, das tiefere Verständnis alles dessen wird schon kommen, so der Geist der Wahrheit über euch wird ausgegossen werden. Bevor aber das geschehen wird, werden aus euch trotz aller dieser Zeichen sich noch manche stoßen an Mir und an Meinem Namen!**

**[GEJ.01\_036,06] Denn ihr habt alle noch einen ganz unrichtigen Begriff vom Messias und Seinem Reiche, und es wird viel brauchen, bis ihr da ins klare kommen werdet.**

**[GEJ.01\_036,07] Denn des Messias Reich wird nicht sein ein Reich dieser Welt, sondern ein Reich des Geistes und der Wahrheit (in der Weisheit Gottes) im Reiche**

**Meines Vaters (der Liebe Gottes) ewig, und es wird dessen nimmer ein Ende sein fürder und fürder! Wer in dieses Reich aufgenommen wird, der wird haben das ewige Leben und dieses Leben wird sein eine Seligkeit, von der noch nie jemand etwas gesehen, gehört und in seinem Herzen empfunden hat!“**

*[GEJ.01\_036,08] Sagt Petrus, der lange geschwiegen hatte: „Herr, wer wohl wird dann solch einer Seligkeit fähig werden?“*

*[GEJ.01\_036,09] Sage Ich: „Lieber Freund, siehe, heute ist es schon spät, und unsere Leiber bedürfen der Ruhe, auf daß sie morgen stark seien zur Arbeit! Deshalb wollen wir den heutigen Tag beschließen und morgen im guten Lichte wandeln. Suche dich daher ein jeder seinen Ruheplatz und ruhe sich darauf vollends aus; denn morgen werden wir viel zu tun bekommen!“*

*[GEJ.01\_036,10] Auf das kommt ein jeder wieder in seinen Naturzustand und sieht wieder des Saales Wände, neben denen sehr gute Ruhelager, eine Art Diwane, zierlich gestellt sind. Die Jünger, von denen einige sehr müde sind, danken und legen sich sogleich nieder.*

*[GEJ.01\_036,11] Nur Ich, der Arzt und das Weib bleiben noch wach. Als die Jünger bald fest schlafen, da fallen beide vor Mir auf ihre Knie nieder und danken Mir inbrünstigst für solche unaussprechlich große Gnaden, die Ich ihnen und ihrem ganzen Hause erwiesen habe. Zugleich aber bitten sie Mich, ob Ich es nicht gestattete, daß sie sich Mir anschlössen und Mir folgen dürften.*

*[GEJ.01\_036,12] Ich aber sage zu ihnen: „Es ist dies nicht nötig um eurer Seligkeit willen. So ihr Mir aber schon folgen wollt, da ist es genug, daß ihr Mir folget in euren Herzen! Ihr sollet aber hier in diesem Lande als Meine Zeugen verbleiben! Denn es werden da in kurzer Zeit gar viele Zweifler aufstehen und zu euch kommen; diesen sollet ihr dann ein gutes Zeugnis geben von Mir.*

Jesus wird nun den Arzt Joram und die Frau Irhael verheiraten, die bisher keine Lebenspartnerschaft hatten. Denn in ihrer Ehe in diesem Haus sollen sie Lebensvorbild für die Bewohner der Stadt sein.

*[GEJ.01\_036,13] Und du, Mein lieber Joram, sollst von nun an ein vollkommener Arzt sein! Dem du deine Hände auflegen wirst in Meinem Namen, mit dem soll es sogleich besser werden, wie krank*

**er auch immer sei. Zugleich aber müßt ihr miteinander in eine vollkommene und unauflösliche Ehe treten; denn also wäre euer Beisammenleben ein Ärgernis den Blinden, die nur aufs Äußere sehen und vom Inneren keine Ahnung haben.**

Eine Lebenspartnerschaft in Eigenverantwortung von Mann und Frau (jeder für sich, ohne den Partner verantwortungsvoll zu tragen) will Jesus nicht: ER will die Ehe von Mann und Frau und sie ist ein Sakrament des Glaubens: **Die Ehe soll die große Lebenserprobung für jene sein, die sich auch körperlich lieben wollen. Im Gebrauch der Sexualität ist sehr hohe Verantwortung für den enthalten, der die hingebende Liebe von Leib und Seele seines Partners erhält.**

**Ist eine Ehe ohne bedingungslose hingebende Liebe an den Geschlechtspartner, besteht gleichwohl durch das Sakrament der Ehe hohe Verantwortung füreinander und ohne die „bestmögliche Fürsorge für den Partner“ ist die Ehe schnell verfehlt.**

*[GEJ.01\_036,14] Du, Joram, brauchst dich nun nicht mehr zu fürchten vor Irhael; denn sie ist nun vollkommen gesund an Leib und Seele. Und du, Irhael, hast an Joram einen Mann aus den Himmeln und sollst mit ihm vollends glücklich sein; denn er ist nicht ein Geist aus der Erde, sondern ein Geist von oben herab.“*

Die Menschen als Geist-Seele-Leib-Wesen auf Erden sind nicht alle als Seele-Leib-Wesen aus der Materie der Erde genommen (zu Menschenseelen mit Menschenleib kompiliert = geformt worden).

Auf die Erde kommen auch Menschenseelen von anderen Himmelskörpern, weil sie hier auf Erden ihre Lebenserprobung in der hingebenden Liebe (Beispiel Jesu) bestehen wollen:

Sie kommen als Seelen von ihrem Heimat-Stern oder Heimat-Planeten auf den Planeten Erde, weil sie hier wahrhaftige Kinder Gottes werden wollen und weil sie wissen, dass das nur möglich ist auf dieser Erde,

denn Jesus hat in diesem herausfordernden Erd-Environment durch Seine erbarmende Liebe Satan überwunden. Wegen dieser hohen Zielsetzung kommen Menschenseelen von anderen Himmelskörpern auf diesen Planeten Erde.

Das Werk der Neuoffenbarung „Die geistige Sonne“, Band 2, Kapitel 022 (GS.02\_022) enthält hierzu eine sehr illustrative Darstellung: „Enthüllung der Bedingungen zur Erreichung der Kindschaft Gottes“ überschrieben. .

Diese „Zugereisten von anderen Himmelskörpern“ wollen wahrhaftige Kinder Gottes werden und das ist nur auf unserer Erde möglich, denn hier bestehen die größten Anfechtungen, die es zu überwinden gilt. Nur wer die Neigungen des Irdischen voll und ganz meistert (überwindet), kann sich als wahrhaftiges Kind Gottes qualifizieren. Deshalb kam auch Gott der Herr als irdische Person JESUS (als der „Menschensohn“) auf den Planeten Erde.

**[GEJ.01\_036,15] Sagt das Weib: „O Jehova, wie gut bist Du! Wann aber wäre es Dein Wille, daß wir uns öffentlich verbänden vor den Augen der Welt?“**

***[GEJ.01\_036,16] Sage Ich: „Ich habe euch schon verbunden, und dies Bündnis ist allein gültig im Himmel wie auf Erden, und Ich sage es euch: Seit Adam gab es auf dieser Erde kein vollkommeneres Ehebündnis denn da nun ist das eurige; denn Ich Selbst habe euer Bündnis gesegnet.***

***[GEJ.01\_036,17] Morgen früh aber werden hierher kommen eine Menge Priester und andere Leute und Bürger dieser Stadt; denen zeigt das an, auf daß sie es wissen, daß ihr nun vollends rechte Eheleute seid vor Gott und aller Welt! So euch aber Kinder werden, da erziehet sie in Meiner Lehre und taufet sie dann also in Meinem Namen, wie ihr morgen von Meinen Jüngern viele werdet taufen sehen in der Weise, wie da taufet ein Johannes im Jordan, von dem ihr werdet gehöret haben; also werde Ich dir, du Mein Joram, morgen die Macht geben, nachderhand (von da an) jedermann zu taufen, der an Meinen Namen glauben wird.“***

**[GEJ.01\_036,18] Nun aber begehbet ihr euch auch zur Ruhe! Doch solange Ich in diesem Hause verweilen werde, sollet ihr euch nicht berühren, der Zucht wegen! Sorget euch aber nicht diese Zeit hindurch für den Tisch und Keller; denn solange Ich in diesem Hause verweilen werde, wird Tisch und Keller so wie heute von oben versorgt werden. Saget es aber vor der Zeit niemand, daß solches also geschehe; denn die Menschen würden dies nicht fassen. So Ich aber fort sein werde, da könnet ihr es immerhin den**

***Helleren kundgeben. Und so denn begehbet euch zur Ruhe, Ich aber werde nun hier allein wachen! Denn der Herr darf nicht schlafen noch ruhen; denn der Schlaf und die volle Ruhe wäre der Wesen Tod und Verderben! Denn so auch alle Welt schlief, da wachet dennoch der Herr und erhält alle Wesen.***

**Die Liebe Gottes wacht beständig (Tag und Nacht und Jahr um Jahr) über Seine gesamte Schöpfung: nicht nur über die unbeschreiblich große Anzahl der Schöpfungen auf Erden.**

***[GEJ.01\_036,19] Auf diese Worte danken die beiden und begeben sich, jedes in ein anderes Gemach, zur nötigen Ruhe. Ich aber bleibe auf Meinem Stuhle sitzen bis zum Morgen.***

Es folgt die Berufung des Matthäus zum Evangelisten und Apostel und eine Einführung in das Wesen der Träume; siehe dazu das Kapitel 037 im 1. Band von „Das große Evangelium Johannes“.

-----

Gerd Fred Müller, 07.2014

**Weiterführende Links:**

→ ***Mehr aus dieser Schriftenreihe:***

**<http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-01.htm>**

→ ***Mehr von diesem Autor:***

**<http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>**